Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 13 (1962)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Herbstexkursion in den Kanton Aargau vom 23. September 1962

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HERBSTEXKURSION IN DEN KANTON AARGAU VOM 23. SEPTEMBER 1962

Böttstein. Die Kapelle von den damaligen Schloßherren von Roll 1615 bis 1617 erbaut, im Äußern mit Zweiturmfassade von «romanischer» Schwere, im Innern prunkvoll ausgestattet mit frühbarocken italienischen Stukkaturen aus der Zeit um 1640 bis 1650.

Klingnau. (Abb. oben) Stadtanlage mit mittelalterl. Schloß, Resten der Stadtmauer und der schön gelegenen Kirche, deren ältester Teil der Chor ist. Er stammt von 1491 und weist Maßwerkfenster und ein Sakramentshäuschen auf. Im Schiff Barockgemälde von 1704.

Zurzach. Die Stadt war während Jahrhunderten als Messeplatz berühmt, dann vor allem auch als Wallfahrtsort: Verehrung der Heiligen Verena, die hier um 340 starb. Die Stiftskirche geht auf eine dreischiffige frühromanische Basilika zurück. Der Chor stammt von 1340 und ist dreigeschossig: Krypta, Chor und Glockenstube entsprechend einer Disposition aus dem 10. Jh. An der Südwand steinerne Pontifikalsitze von 1347, in der Sakristei kostbarer Kirchenschatz.

Laufenburg. Spätgotische Pfarrkirche, erbaut 1489. Dreischiffiges Langhaus um 1770 umgestaltet und mit Rocaille-Stukkaturen ausgeschmückt. Deckenbilder von Fr. L. Hermann. Perspektivisches Chorgitter von 1672 und vier Barockaltäre. Das spätgotische Gerichtsgebäude enthält im Gerichtssaal eine Stuckdecke (1771) und einen Turmofen (1774).

Herznach. Kirche in bevorzugter Höhenlage. Überkuppelter ovaler Chor mit Umgang und Empore. 1717 wohl von Caspar Moosbrugger erbaut. Nach Birchler eines der schönsten barocken Raumgebilde der Schweiz.

Königsfelden. Klostergründung an der Stelle, wo 1308 König Albrecht ermordet wurde. Von der ehemaligen Klosteranlage ist die in den Jahren 1310 bis 1330 entstandene Kirche im Stile der schlichten Bettelordensarchitektur erhalten geblieben. Von der Ausstattung im Schiff sind die Tischgräber zu erwähnen, dann vor allem im Chor die Glasgemälde der elf Fenster, welche europäischen Rang besitzen. Formal und thematisch liegt diesem großartigen Glasgemäldezyklus ein einheitliches Bildprogramm zugrunde.

Zeitprogramm, Angaben über Kosten und Anmeldung siehe Beilage.